

Nøresund Krise

Beitrag von „Tivish Kant“ vom 19. Mai 2008, 20:05

Gott sei Dank sitze ich da nur in so fern drinn, dass ich der Regierung Fuchsens geraten habe den Nøresunder Kurs zu stützen (SIMON!!!!!!!!!!!!)

SimOff also die ganze Klagesache ist wie gesagt etwas, dass nur die zwei Personen etwas angeht und da halte ich mich weitestgehend raus.

Ganz persönlich sehe ich aber eher Nøresund im Recht.

Zitat

-- > Dann wäre es relativ einfach: Störte baut neu auf und mach da weiter wo 2002 aufgehört wurde

Genau, das kann er machen ohne das ihm einer was kann.

Stellt sich aber die berühmte Kartenfrage ...

und als wenn es abgesprochen wäre^^ das könnte man auf der Rechtskonferenz in Fuchsen diskutieren, denn da wurde ein vergleichbares Problem bereits angesprochen^^

Zitat

--> Weil man miteinander geredet hat und sich nach einem 2-Stunden-Diskussionsmarathon geeinigt hat. Auch wenn wir damals nicht § geritten hatten gings um das selbe. Er hatte mir gesagt "Ich hab kein Bock mehr, ich arbeite nicht mehr weiter" Er hat mir aber nicht gesagt "Mach damit was Du willst" Das hätte er aber wenn man § 959 BGB hätte heranziehen wollen

Zitat

hat er konkudent gehandelt in dem er nicht mehr an dem Projekt weitergearbeitet hat?

Wenn er das gesagt hat dann m.E. nach ja, war es konkudentes Handeln. Das man es unter sich regelt ist sowieso besser - aber der Rechtsstaat (bzw. bei der BRD die Überreste davon) gibt eben die Möglichkeit das ganze vor einem ordentlichen Gericht verhandeln zu lassen. Wobei ich

das dann als Richter eher an eine Schiedsstelle verweisen würde ...